



**Herzlich willkommen zur
Informations-Veranstaltung**

**Zwischenstand Projekt
Neubau Mittelstufenschulhaus**

15. Mai 2025





Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde

Ausgangslage



GEMEINDE
VILLMERGEN



Mittelstufe Zunahme von heute 16 auf 20 Abteilungen



Planungskredit von der Gemeindeversammlung verabschiedet



Umzug der Mittelstufe in ein neues Schulhaus mit 20 Abt.



Unterstufe bezieht bestehendes Schulhaus Mühlematte mit 12 Abt.



Planer-Wahlverfahren mit Studien der drei Architekturbüros

- Urs Müller Architekten AG, Wohlen
- Batimo Architekten AG, Zofingen
- Scheitlin Syfrig Architekten AG, Luzern

Begleitgremium Studienauftrag



GEMEINDE
VILLMERGEN

Politisch



Ueli Lütolf
Gemeindeammann



René Schmidli
Ressortleiter Bildung



Daniel Füglistaler
Ressortl. Liegenschaften



Josef Würsch
Gemeindeschreiber

Fachlich intern



Marc Meier
Bauverwalter



Iso Kalchofner
Gesamtschulleiter



Guido Arnet
Schulleitung Mittelstufe



Olivier Hug
Leitung Hauswartung

Fachlich extern



Markus Goldenberger
Verfahrensleitung
Goldensuisse AG



Röne Gebhard
Kostenplaner
Büro für Bauökonomie AG



Remo Lindegger
Bauherrenberater
Consensus Projektmanagement
GmbH



Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde



Aufgabenstellung

- Grundlage bilden die Machbarkeitsstudie, sowie das Raumprogramm nach kantonaler Empfehlung
- Als Option: Räume für Tagesstruktur (Mittagessen und Randstundenbetreuung für ca. 50-60 Kinder. Diese Räumlichkeiten sollen auch für andere Nutzungen zur Verfügung stehen.
-> aufgenommenes Bedürfnis aus der Versammlung zum Planungskredit
- Erweiterungsmöglichkeit als Aufstockung
- Entflechtung der Aufenthaltsbereiche im Aussenraum von der Unter- und Mittelstufe, Zyklus 1 und 2.



Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde

Zielsetzung



GEMEINDE
VILLMERGEN

- Erfüllung der Schulraumanforderung nach kantonaler Empfehlung
- Schaffung Raumreserve für künftige Tagesstrukturen
- Bau im Kostenrahmen, unterhaltsarm, erweiterungsfähig
- Kompakte Lösung des Aussenraums, welcher auch eine Festnutzung ermöglicht und die bestehende Festwiese nicht allzu stark beansprucht



Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde



Anforderung an den Bau des neuen Schulhauses

- Erfüllen des Raumprogrammes (nur was effektiv gebraucht wird)
- Logik und Anforderungen
- Einordnen in bauliche und landschaftliche Umgebung
- Funktionalität im Schulbetrieb
- Erschliessungs- und Aussenraumkonzept
- Entwicklungsmöglichkeit
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit betreffend Bau und Unterhalt



Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde

Siegerprojekt Architekturstudie «NEUGIER»



GEMEINDE
VILLMERGEN



Mauritius Carlen
Geschäftsleitung | Partner
MA Arch ZFH SIA BSA



Francesco Tadini
Projektleitung
MSc USI Architektur

scheitlin
syfrig ARCHITEKTEN

Studienauftrag Neubau Schulhaus Villmergen

Siegerprojekt Wettbewerb NEUGIER

"Neugier ist der Anfang jeder grossen Entdeckung."

15. Mai 2025

scheitlin^{ARCHITEKTEN}
syfrig

Eigenständig und Gemeinsam.



Rosenweg
Hinterbach
Waldgrabenweg

Festwiese
Spielwiese

420.00

421.00

40 W PP
Eltern

Strassenprojekt Dormiteilnahme optional
Feuerwehr

PP Notfall / Polizei / Anlieferungs

Grünbereich Rasen

421.25

Gehsteige Verbindung (optional)

Harplatz, Arena, Mittelstufe

12 W PP
Eltern

421.00

350 Velos Pl.

Sitzbank

421.00

Leichtathletik

Harplatz, Unterstufe

Rosenweg

Erlw. Erweiterung Turnhalle

100 Velos PP (optional gedeckt)

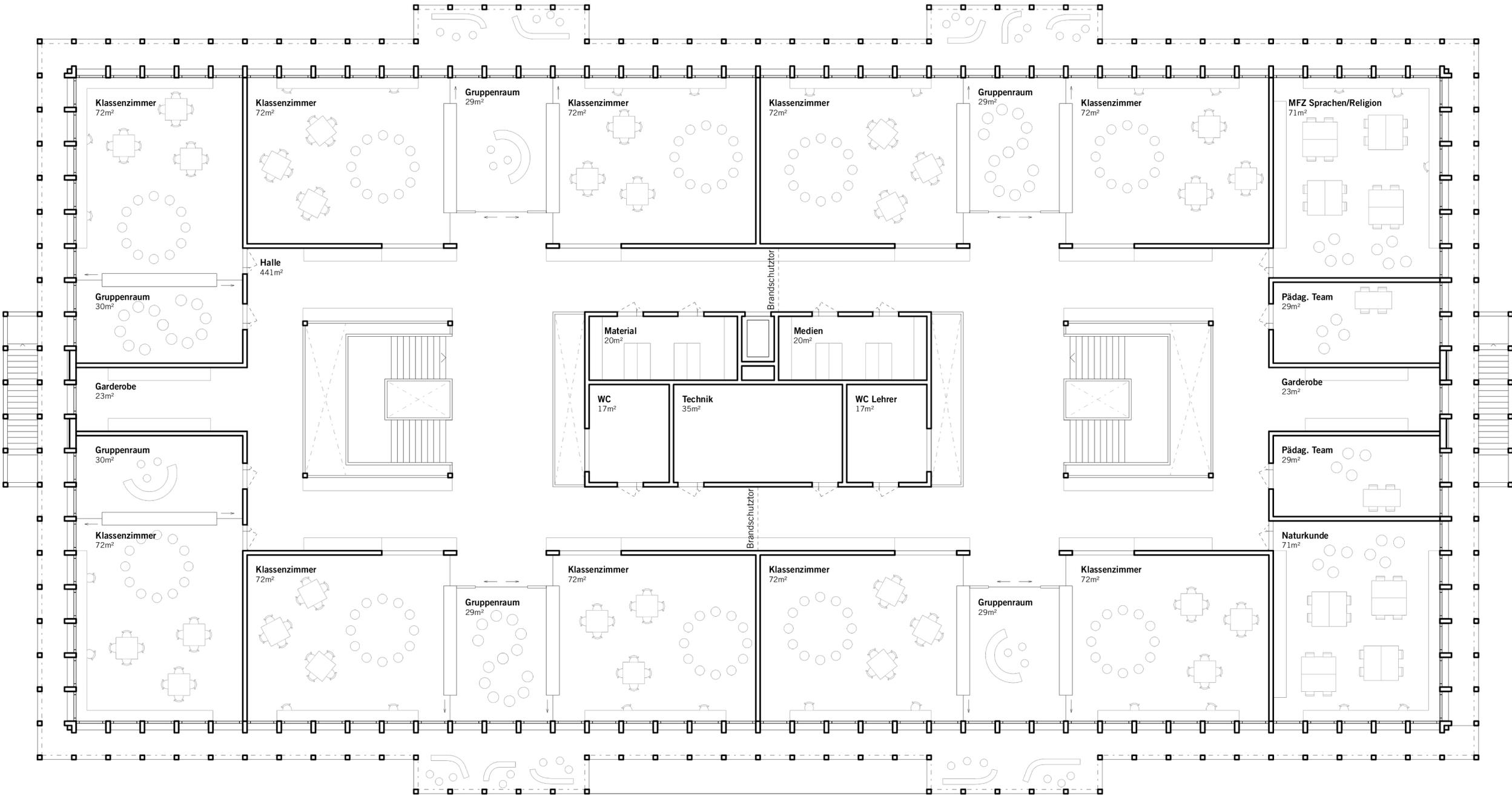
14 PW PP (best.)

421.00

Spielbereich

Dormiteilnahme

Modular, Flexibel und Sicher.



Klassenzimmer
72m²

Klassenzimmer
72m²

Gruppenraum
29m²

Klassenzimmer
72m²

Klassenzimmer
72m²

Gruppenraum
29m²

Klassenzimmer
72m²

MFZ Sprachen/Religion
71m²

Halle
441m²

Gruppenraum
30m²

Garderobe
23m²

Gruppenraum
30m²

Klassenzimmer
72m²

Klassenzimmer
72m²

Gruppenraum
29m²

Klassenzimmer
72m²

Klassenzimmer
72m²

Gruppenraum
29m²

Klassenzimmer
72m²

Pädag. Team
29m²

Garderobe
23m²

Pädag. Team
29m²

Naturkunde
71m²

Material
20m²

Medien
20m²

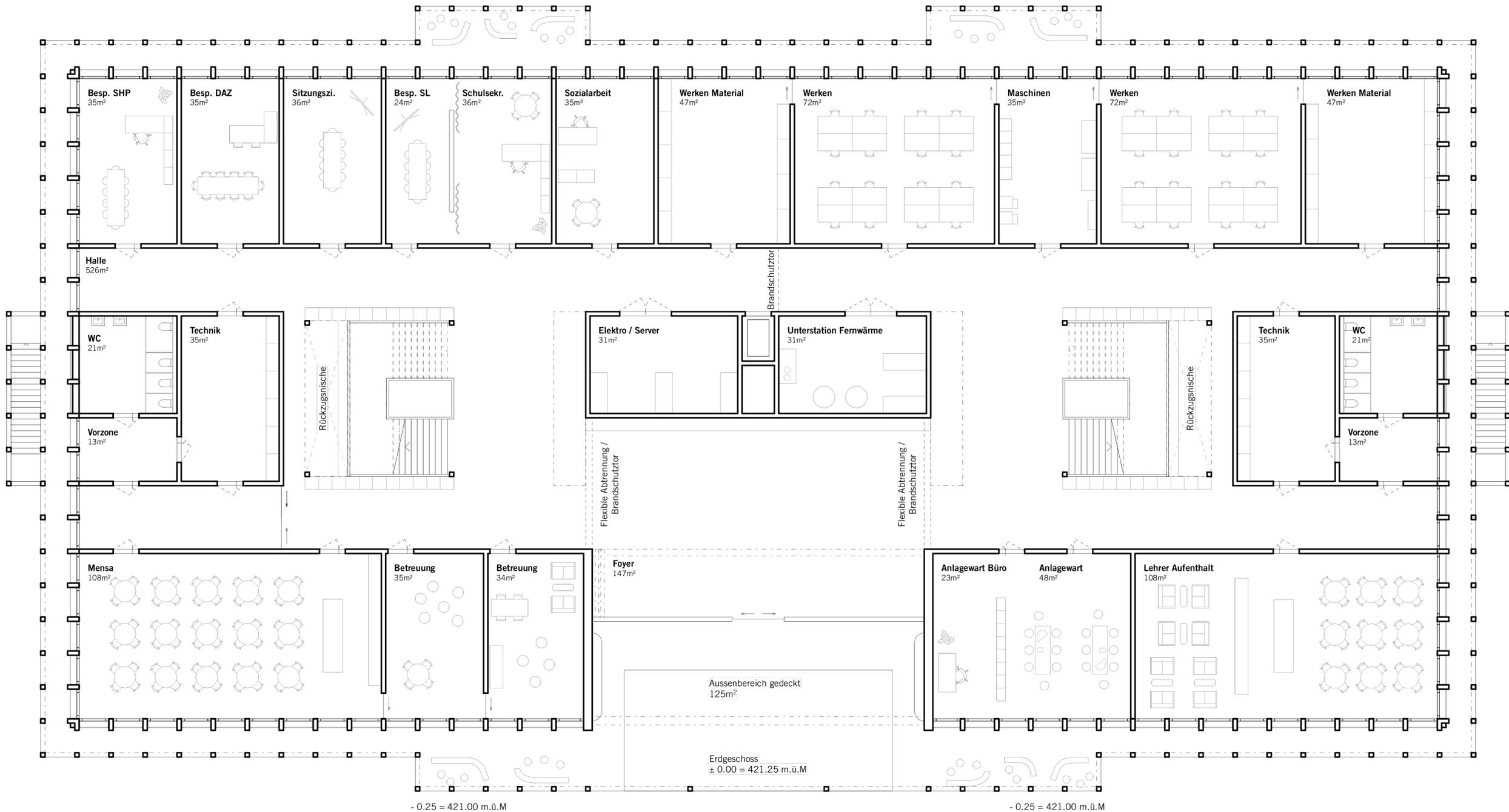
WC
17m²

Technik
35m²

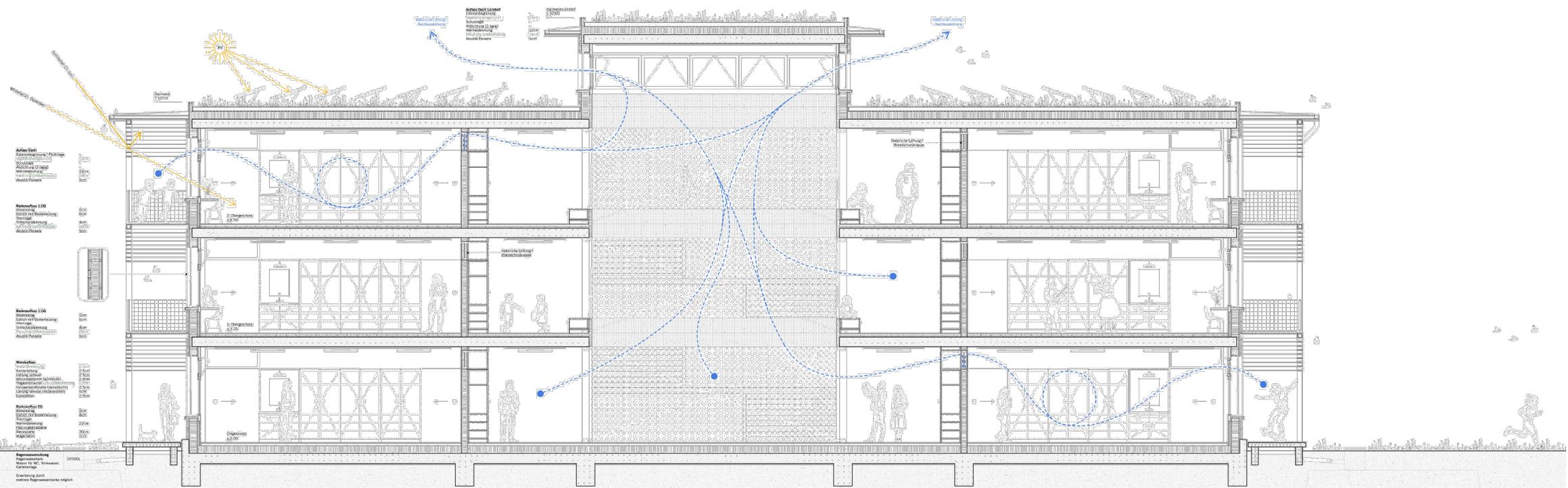
WC Lehrer
17m²

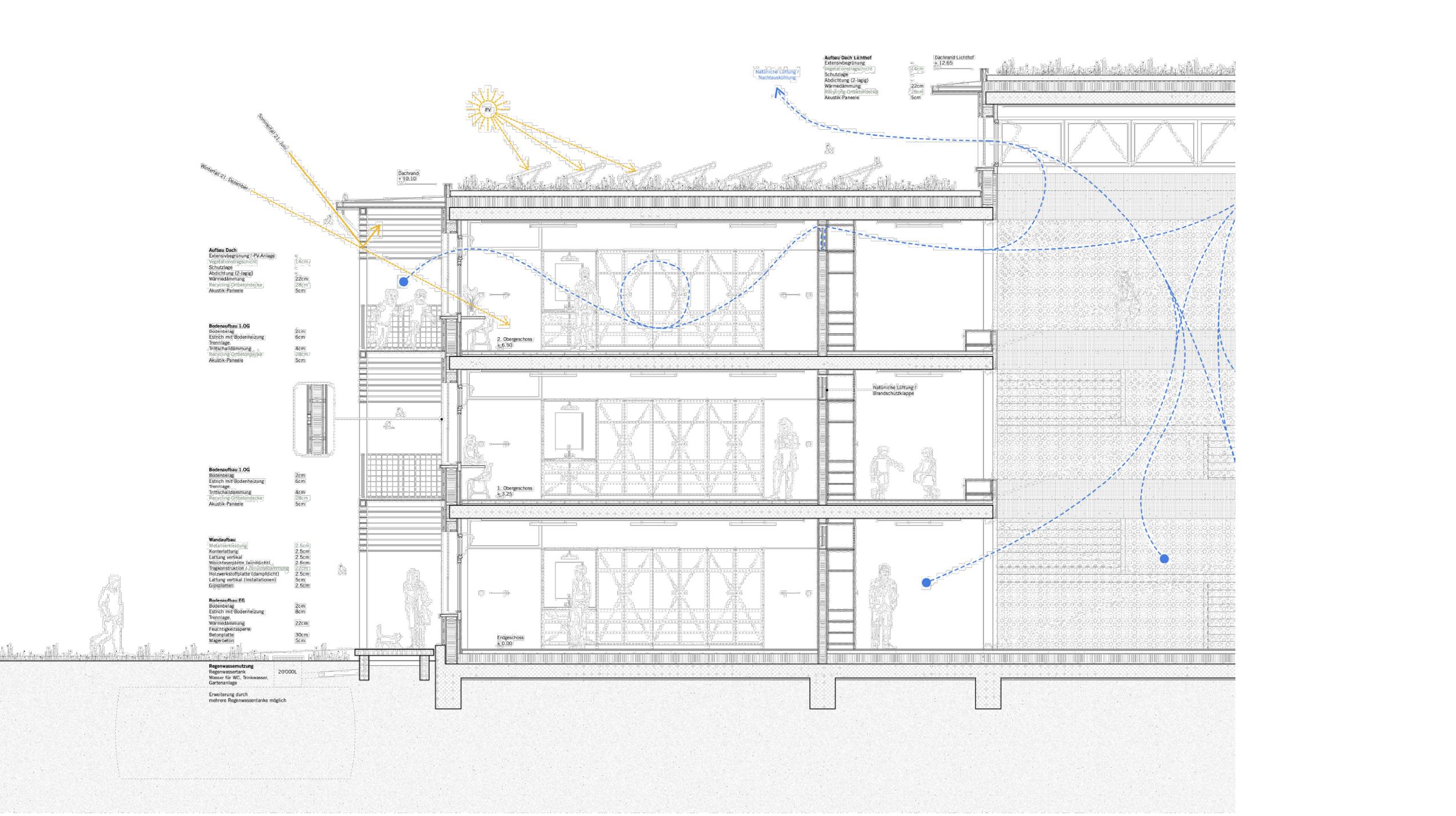
Brandschutztür

Brandschutztür



Effizient und Resilient.





Sommerfall 21. Juni
 Winterfall 01. Dezember

Dachrand +10.10

Natürliche Lüftung /
 Nachtauskühlung

Aufbau Dach Lichthof
 Extensivbegrünung
 Vegetationsrandschicht
 Schutzlage
 Abdichtung (2-lagig)
 Wärmedämmung
 Recycling-Gründungsdecke
 Akustik-Panele

(Dachrand Lichthof)
 +12.65
 22cm
 28cm
 5cm

Aufbau Dach
 Extensivbegrünung (PV-Anlage)
 Vegetationsrandschicht
 Schutzlage
 Abdichtung (2-lagig)
 Wärmedämmung
 Recycling-Gründungsdecke
 Akustik-Panele

Boden Aufbau 1.OG
 Bodenbelag
 Estrich mit Bodenheizung
 Trennlage
 Trittschalldämmung
 Recycling-Gründungsdecke
 Akustik-Panele

Boden Aufbau 1.OG
 Bodenbelag
 Estrich mit Bodenheizung
 Trennlage
 Trittschalldämmung
 Recycling-Gründungsdecke
 Akustik-Panele

Wandaufbau
 Metallverkleidung
 Korkerlelung
 Lüftung vertikal
 Weichstapelanlage (winddicht)
 Tragkonstruktion / Zuluöffnung
 Holzwerkstoffplatte (dampfdicht)
 Lüftung vertikal (installations)
 Gipsplatten

Boden Aufbau EG
 Bodenbelag
 Estrich mit Bodenheizung
 Trennlage
 Wärmedämmung
 Feuchtheitsperre
 Betongruß
 Mauerbeton

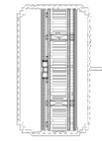
Regenwassernutzung
 Regenwassertank
 Wasser für WC, Trinkwasser,
 Gartenanlage
 Erweiterung durch
 mehrere Regenwassertanke möglich

2. Obergeschoss
 (+6.54)

1. Obergeschoss
 (+3.25)

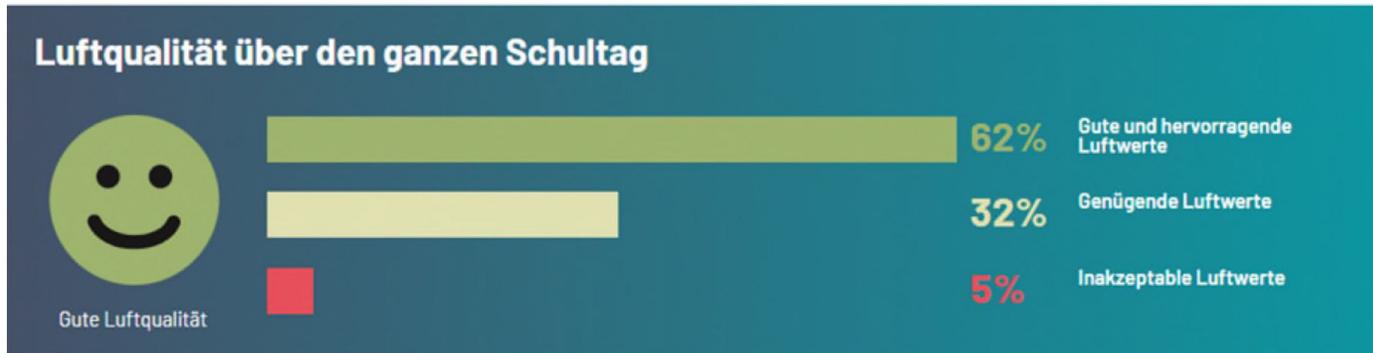
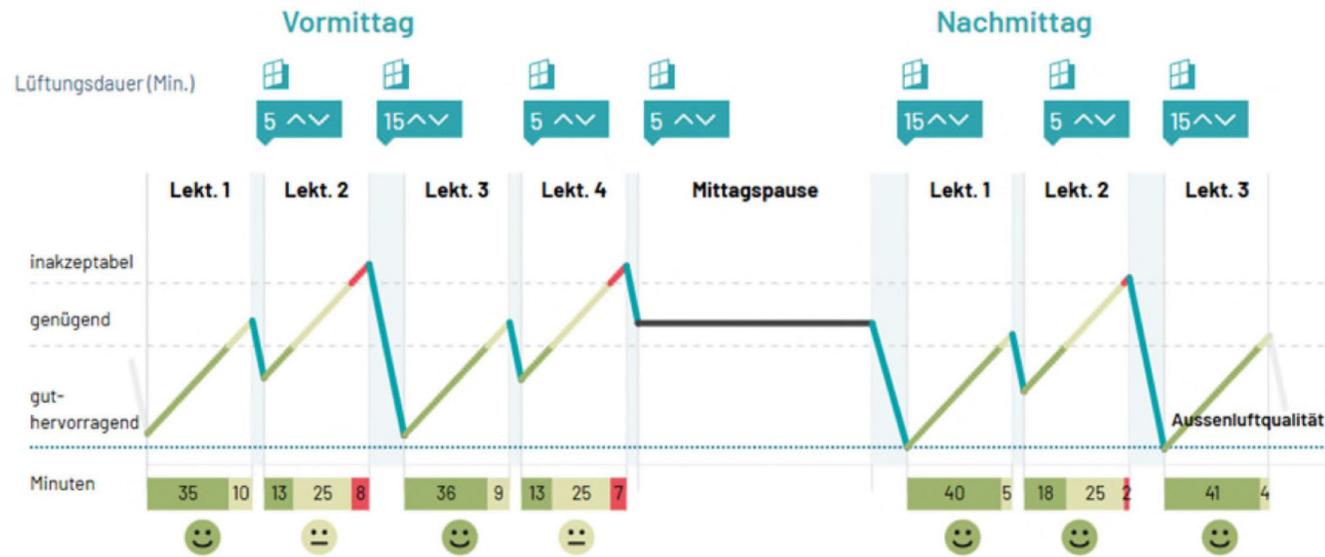
Erdgeschoss
 (+0.00)

Natürliche Lüftung /
 Brandschutzklappe



20'000L

Nachhaltig und Low-Tech.

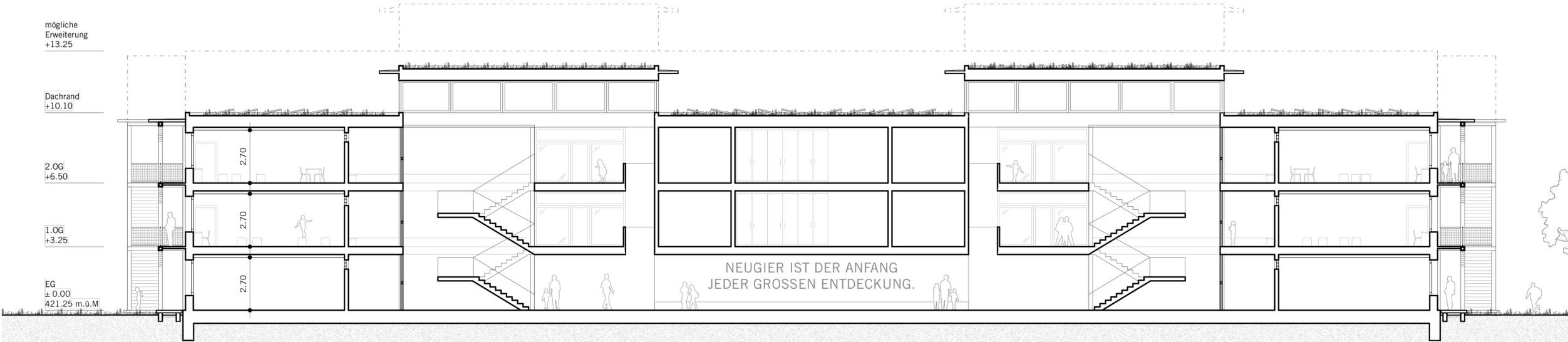


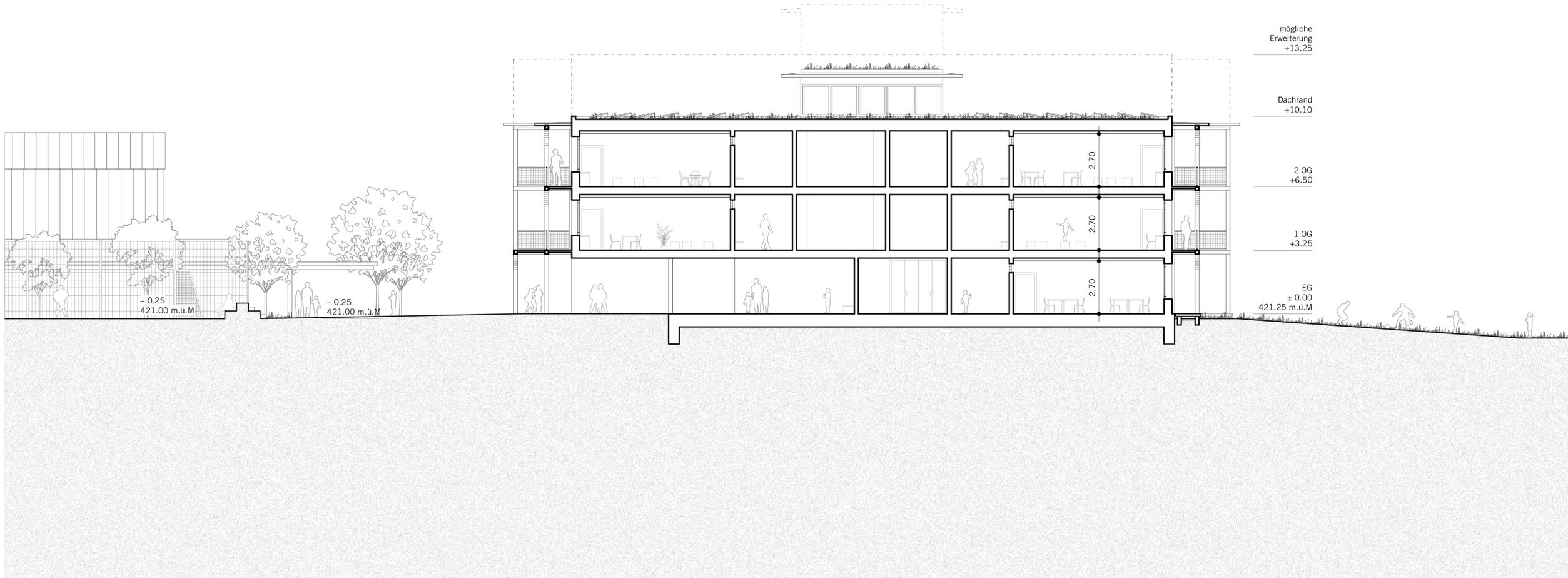
Simulation Klassenzimmer, 17 Personen



Seite 2

Präzis und Zeitlos.













Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde

TCS-Schulwegaudit



GEMEINDE
VILLMERGEN



Gefahrenpotenzial

„Das Audit ergab **keine unfallträchtigen Situationen** mit hohem Gefahrenpotenzial, die Sofortmassnahmen und ein rasches Eingreifen der Behörden erfordern würden.“

„Obgleich Unfälle eine Ansammlung von mehreren kleinen Ursachen zu einem bestimmten Zeitpunkt sind, hat das Audit **keine besonders gefährliche Situation mit akutem Handlungsbedarf** zum Vorschein gebracht.“

Empfehlung und weitere Schritte

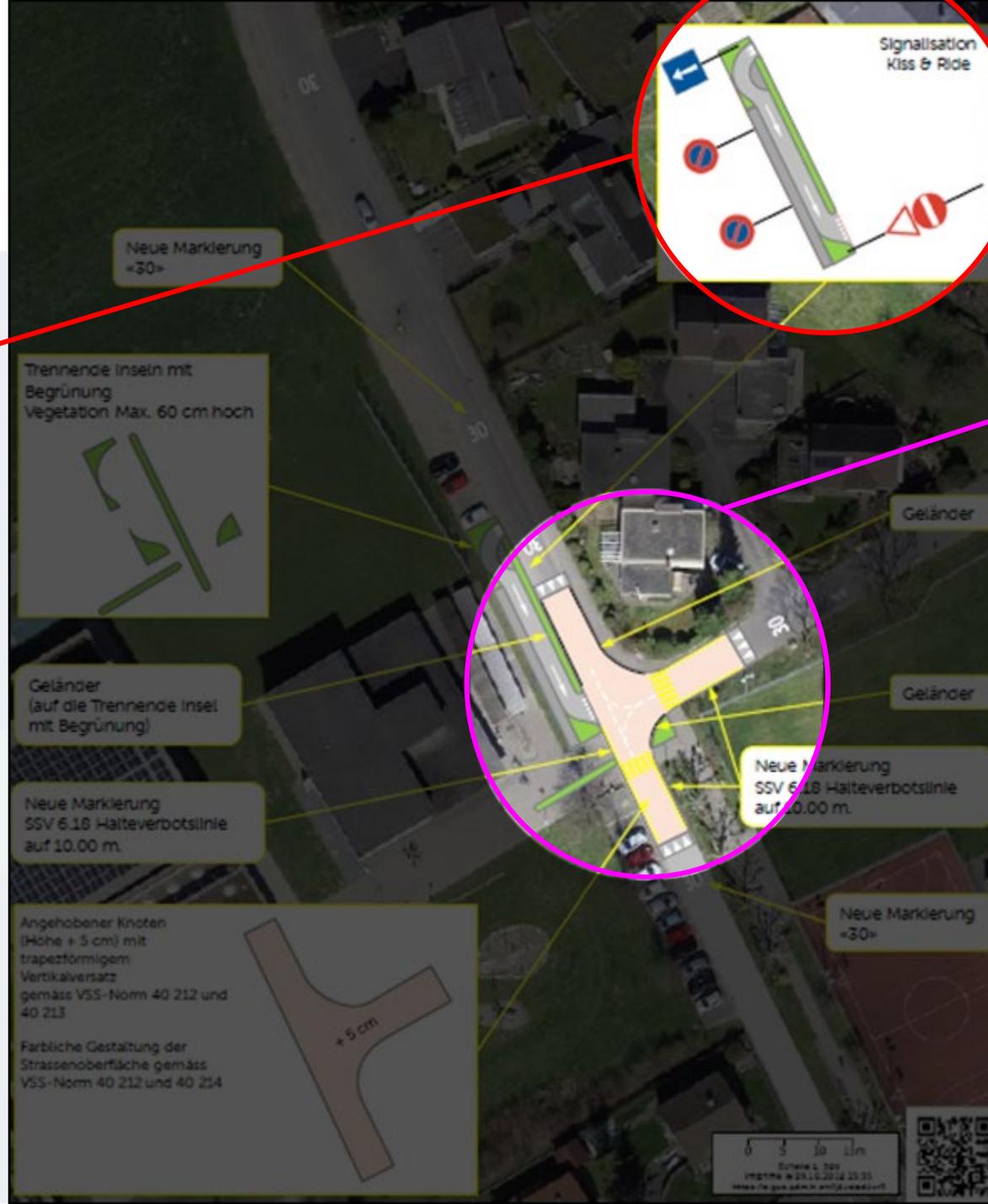
Die präsentierten Empfehlungen in diesem Bericht sind ein **Massnahmenkatalog**, der zu einer **besseren Sicherheit** der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg verwendet werden kann. Die Gemeindeverwaltung ist für die **Planung** sowie die kurz-, mittel- und **langfristige Priorisierung** verantwortlich.

111-seitiger wertvoller Bericht

TCS-Schulwegaudit

Empfehlung Gestaltung Kiss & Ride Zone für Elterntaxis

-> Aufgenommen in der aktuellen Schulraumplanung. Architekten haben den Auftrag dies in die Umgebungsplanung einfließen zu lassen



GEMEINDE
VILLMERGEN

Empfehlung Gestaltung Knoten Schulweg

-> Wird im Rahmen des laufenden Strassenprojektes umgesetzt



Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde



Weiteres Vorgehen

- Entscheid des Gemeinderats für die Auftragsvergabe mittels Einzelvergaben anstelle eines Generalunternehmers (GU) oder Totalunternehmers (TU)
- Generalplanersubmission mit zweistufigem Ausschreibungsverfahren
- Einsetzung einer Baukommission
- Weiterentwicklung des Projekts bis und mit Baubewilligung
- Gemeindeversammlung zum Baukredit Ende 2026
- Ziel: Bezug auf das Schuljahr 2029/2030



Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Ausgangslage
- 3 Aufgabenstellung
- 4 Zielsetzung
- 5 Anforderung für das neue Schulhaus
- 6 Siegerprojekt Architektur-Studie
- 7 TCS-Schulwegaudit
- 8 Weiteres Vorgehen
- 9 Frage- und Feedbackrunde



- **Frage- und Feedbackrunde**



**Herzlichen Dank für
Ihren Besuch an der
Informations-Veranstaltung.**

